

# Umweltgesamtrechnungen

## Erhebung zu Umweltschutzaufwendungen und Umweltdienstleistungen

Projektbericht

Alexandra Aichinger  
Alexandra Wegscheider-Pichler

**Statistik Austria, Direktion Raumwirtschaft**

Wien 2010



**Erstellt von**

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
A-1110 Wien  
Guglgasse 13

**Im Auftrag von**

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft  
A-1010 Wien  
Stubenbastei 5

**Für den Inhalt verantwortlich**

Alexandra Aichinger, Mag. Alexandra Wegscheider-Pichler  
Tel.: +43 1 71128 DW 7357 und DW 7235  
e-mail: alexandra.aichinger@statistik.gv.at,  
alexandra.wegscheider-pichler@statistik.gv.at

**Umschlaggestaltung und Layout**

Alexandra Aichinger, Mag. Alexandra Wegscheider-Pichler

**Umschlagfoto**

Microsoft ClipArt Gallery

**Herausgeber**

STATISTIK AUSTRIA  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
A-1110 Wien  
Guglgasse 13

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung der Daten sowie deren kommerzielle Nutzung ist ohne deren vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Weiters ist untersagt, die Daten ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bundesanstalt Statistik Österreich ins Internet zu stellen, und zwar auch bei unentgeltlicher Verbreitung. Eine zulässige Weiterverwendung ist jedenfalls nur mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ gestattet.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2010

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 EINLEITUNG .....</b>	<b>5</b>
<b>2 DATENGRUNDLAGE .....</b>	<b>6</b>
2.1 Unternehmensregister .....	6
2.2 Projekt „Erhebung zu Umweltschutzaufwendungen und Umweltdienstleistungen“ .....	7
<b>3 ERGEBNISSE UND SCHLUSSFOLGERUNGEN .....</b>	<b>10</b>
3.1 Umweltschutzaufwendungen .....	10
3.2 Umweltdienstleistungen .....	12
<b>5 FRAGEBOGEN UND ERLÄUTERUNGEN .....</b>	<b>15</b>
5.1 Fragebogen Juni.....	15
5.2 Fragebogen September .....	16
5.3 Erläuterungen.....	17
<b>6 LITERATUR .....</b>	<b>19</b>



## 1 Einleitung

Die Erfassung der Umweltwirtschaft hat in Österreich, ebenso wie in der Europäischen Union, seit Jahren einen hohen Stellenwert. Die Zielsetzung ist, einerseits deren wachsende Bedeutung an der Gesamtwirtschaft abzubilden und andererseits die Struktur der produzierten Güter, Technologien und Dienstleistungen aufzuzeigen. Statistik Austria erstellt deshalb im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft jährlich einen Bericht über die „Umweltorientierte Produktion und Dienstleistung“<sup>1)</sup> (früher: Leistungen der „Öko-Industrien“<sup>2)</sup>). Das sind jene Unternehmen, die umweltbezogene Produkte und Anlagen sowie Dienstleistungen erzeugen. Die Wirtschaftsleistung der Umweltdienstleistungsunternehmen fließt zudem in den jährlichen Bericht über die Umweltschutzausgaben in Österreich<sup>3)</sup> ein, indem die Produktion, die Finanzierung und die Verwendung von Umweltschutz(dienst)leistungen dargestellt werden. Diese Informationen sind u.a. auch als Entscheidungsgrundlage für umwelt- und wirtschaftspolitische Maßnahmen für die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft von großer Bedeutung.

Während die Datenverfügbarkeit im Produzierenden Bereich aufgrund mehrerer unterschiedlicher Datenquellen relativ gut ist, gilt dies nicht für die umweltbezogenen Dienstleistungen, worüber Daten nur sehr lückenhaft vorliegen. Abgesehen vom Wirtschaftsbereich ÖNACE 90 Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung, der bis zum Jahr 2007 mit einer eigenen im Zweijahresrhythmus durchgeführten Erhebung erfasst wurde<sup>4)</sup>, konnten die anderen umweltbezogenen Dienstleistungsbranchen nur über Faktoren (Anteil am Umsatz der gesamten Branche) berücksichtigt werden. Im Jahr 2007 wurde von der Statistik Austria ein Pilotprojekt durchgeführt<sup>5)</sup>, um Wirtschaftsdaten von Dienstleistungsunternehmen zu erheben; die Befragung beschränkte sich dabei auf ausgewählte Branchen, wo Umweltdienstleistungen vermutet wurden.

Um die Datenlage im Bereich der Dienstleistungsunternehmen generell weiter zu verbessern wurde im Jahr 2010 eine umfassende Stichprobenerhebung durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen dabei einerseits die Analyse der Umweltschutzausgaben und andererseits die Berechnung der umweltorientierten Leistungen der Unternehmen im gesamten Dienstleistungsbereich. Diese beiden Ansätze bilden unterschiedliche Bereiche des Umweltschutzes ab: die Umweltschutzausgaben zeigen, wer Umweltaufwendungen finanziert (z.B. Ausgaben für Emissionsmessung), die umweltorientierte Dienstleistung zeigt, wer die Umweltleistungen erbringt (z.B. die Emissionsmessung durchführt). Das Konzept der Erhebung basiert auf den europaweit angewandten Richtlinien des europäischen Systems zur Sammlung umweltbezogener Wirtschaftsinformationen SERIEE<sup>6)</sup>.

---

<sup>1)</sup> Aktuelle Fassung: Wegscheider-Pichler, A., 2010.

<sup>2)</sup> Petrovic, B., 2009.

<sup>3)</sup> Aktuelle Fassung: Aichinger, A., 2010.

<sup>4)</sup> Aichinger, A., 2007.

<sup>5)</sup> Baud, 2007.

<sup>6)</sup> Europäisches System zur Erfassung umweltbezogener Wirtschaftsdaten (EUROSTAT, 1994/2002).

## 2 Datengrundlage

### 2.1 Unternehmensregister

Die Statistik Austria führt seit 1995 ein statistisches Unternehmensregister (UR) nach den Bestimmungen der Register-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 177/2008).

Der Erfassungsbereich des UR erstreckt sich auf

den gesamten gewinn- bzw. erwerbsorientierten Wirtschaftsbereich (Marktbereich) einschließlich der „Freien Berufe“ (Ärzte, Notare, Wirtschaftstreuhänder, etc.)

Teile des Nichtmarktbereichs (öffentliche Institutionen und private gemeinnützige Institutionen) wie z.B. Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime, Krankenanstalten, Dienststellen der Länder sowie von Magistraten, Gemeindeämtern, etc.

Dieses Register wird laufend gewartet. So werden z.B. die Informationen aus der Arbeitsstättenzählung 2001 eingearbeitet und sollen zu einer vollständigeren Erfassung der Einheiten des öffentlichen und privaten gemeinnützigen Bereichs führen.

Das UR unterscheidet drei **Einheitentypen**:

Das **Unternehmen** entspricht einer rechtlichen Einheit, welche eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren oder Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden laufenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen kann eine oder mehrere Tätigkeiten an einem oder mehreren Standorten ausüben. – Diese Definition entspricht auch der der Institutionellen Einheiten, welche als elementares wirtschaftliches Entscheidungszentrum mit Einmaligkeit des Verhaltens und Entscheidungsfreiheit bei der Ausübung ihrer Hauptfunktion definiert ist.

Der **Betrieb** (fachliche Einheit auf örtlicher Ebene) fasst innerhalb eines Unternehmens sämtliche Teile zusammen, die zur Ausübung einer Tätigkeit auf der Ebene der Klassen der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten – ÖNACE 2008 beitragen. Es handelt sich um eine Einheit, die einer oder mehreren operationellen Unterabteilungen des Unternehmens entspricht. Grundvoraussetzung für die Festlegung einer Einheit „Betrieb“ ist jedoch, dass das Unternehmen über ein Informationssystem verfügt, das es ermöglicht, für den Betrieb zumindest den Wert der Produktion und der Vorleistungen, die Personal-kosten und den Betriebsüberschuss sowie Beschäftigung und Bruttoanlageinvestitionen festzustellen oder zu berechnen. Verfügt das Unternehmen über kein entsprechendes Informationssystem, wird der Betrieb nicht als eigene Einheit erfasst, sondern die Tätigkeit des Unternehmens lediglich als Nebentätigkeit in der statistischen Einheit Unternehmen geführt.

Die **Arbeitsstätte** (örtliche Einheit) ist ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegener Teil eines Unternehmens/institutioneller Einheit (z.B. Verkaufsladen, Filialen, Büro, Lager, Werkstätte, Gemeindeamt), für den eine oder mehrere Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens (institutionellen Einheit) Wirtschaftstätigkeiten ausüben. Im Normalfall ist daher eine Arbeitsstätte durch ihre eigene Adresse und mindestens einen dort Beschäftigten charakterisiert. Das Beschäftigtenkriterium ist aber letztlich kein Musskriterium.

Die so genannte **Unternehmensstruktur** gibt die zu einem Unternehmen gehörenden Register-einheiten an. Es werden drei verschiedenen Arten von Unternehmensstrukturen unterschieden:

**Einbetriebs- und Einarbeitsstättenunternehmen:**

Arbeitsstätte, Betrieb und Unternehmen fallen in einer Einheit zusammen.– ca. 91% aller Unternehmen.

**Einbetriebs- und Mehrarbeitsstättenunternehmen:**

Unternehmen bestehen aus einem Betrieb und 2 oder mehr Arbeitsstätten – ca. 9% aller Unternehmen.

**Mehrbetriebsunternehmen:**

Unternehmen bestehen aus 2 oder mehreren Betrieben. Mehrbetriebsunternehmen bestehen zumeist auch aus mehreren Arbeitsstätten. Zu einem Mehrbetriebsunternehmen kann jedoch auch nur eine einzige Arbeitsstätte gehören – ca. 0,1% aller Unternehmen.

Das Register unterscheidet folgende Variable: Identifikations- (Einheitentyp, Kennzahl, Firmenna-me, Rechtsform, Kennzeichnung von Unternehmen nach Art und Umfang der Beteiligung von juris-tischen Personen öffentlichen Rechts, Gründungs- und Liquidationsdatum sowie Status der Ein-heit), Adressen-, Schichtungs- (Codes nach ÖNACE 2008, Beschäftigungszahl, Zuordnung zu einem wirtschaftsstatistischen Erhebungsbereich) und Versandmerkmale. Schließlich enthält das UR Be-ziehungen (Kennzahlen) zu Fremdderegistern: Mitgliederdatei der Wirtschaftskammer, Steuerregister, Dienstgeberregister des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger und Firmenbuch.

## **2.2 Projekt „Erhebung zu Umweltschutzaufwendungen und Umweltdienstleis-tungen“**

### **Erhebungsbereich, Rücklaufquote und Hochrechnung**

Die Erhebung erfolgte in **zwei Befragungsrunden**, die erste erfasste den gesamten Dienstleis-tungsbereich und wurde im **Juni** 2010 durchgeführt, die zweite Befragungsrunde im **September** beschränkte sich auf Bereiche, wo aufgrund der Ergebnisse der Juni-Befragung ein höherer Anteil an Umweltdienstleistungen vermutet wurde. Der Berichtszeitraum war jeweils 2008 und 2009. Es handelt sich um eine Erhebung mit freiwilliger Auskunftserteilung.

Ausgangsbasis für die erste Erhebungsrunde im **Juni** war die Grundgesamtheit der Betriebe aus den **ÖNACE 2008 2-Stellern 45, 49 bis 96** ohne Größenbeschränkung (also auch Ein-Personen-Betriebe) aus dem Unternehmensregister (UR). Dies entspricht allen ÖNACE Dienstleistungsabtei-lungen ab dem Handel mit Kraftfahrzeugen sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahr-zeugen, mit Ausnahme des Groß- und Einzelhandels (2-Steller 46 und 47). Eine Stichprobe von 3.000 Betrieben wurde aus dieser Grundgesamtheit gezogen. Diese Erhebungsrunde umfasste also beinahe den gesamten Dienstleistungsbereich und lieferte damit eine gute Datenbasis über die **Umweltschutzaufwendungen** aller Dienstleister, welche in Folge in die Umweltschutzausgaben-rechnung einfließen können. Allerdings zeigte sich die Stichprobe in Hinblick auf mögliche **Um-weltdienstleistungen** als zu breit definiert, da in vielen der erhobenen Branchen nur in ausneh-mend geringem Umfang Umweltdienstleistungen erbracht werden.

In einer zweiten Erhebungsrunde im **September** wurde deshalb der Fokus auf Betriebe der **ÖNACE 3-Steller 711, 712, 721, 749** (ab 3 Beschäftigten) gelegt. Aus dieser Grundgesamtheit wurde sodann eine Stichprobe von 2.000 Einheiten gezogen, da sich für diese ÖNACE 3-Steller in der ersten Erhebungsrunde (Juni) ein höherer Anteil an Umweltdienstleistern zeigte. Dies stimmt auch mit der im Jahr 2007 durchgeführten Erhebung zu Umweltdienstleistungen überein<sup>7)</sup>, welche sich auf ähnliche Branchen konzentrierte. Der Fragebogen wurde für die zweite Erhebungsrunde etwas vereinfacht. Um die Belastung für die Respondenten möglichst gering zu halten, wurde in Bezug auf die Umweltdienstleistungen nur mehr nach der Umwelthaupttätigkeit gefragt.

Der Datenrücklauf war, wie häufig bei freiwilligen Erhebungen, relativ gering: Insgesamt wurden von der Stichprobe im Juni 655 Fragebögen retourniert, im September antworteten 544 Betriebe (Tabelle 2.1). Trotz einer laufenden Wartung des Registers wurden im Juni 131 und im September 67 Formulare aufgrund von Firmenstillegungen bzw. Adressänderungen unbeantwortet retourniert; 23 (Juni) bzw. 28 (September) Betriebe verweigerten die Teilnahme. Daraus resultiert eine bereinigte Nettostichprobe von 2.846 bzw. 1.905 Betrieben für die beiden Erhebungsrunden. Die Rücklaufquote beträgt demnach im Juni 23,0% der Nettostichprobe, im September erreichte der Rücklauf 28,6%.

**Tabelle 2.1: Stichprobe und Rücklaufquote**

	Stichprobe Juni	Stichprobe September
	Anzahl der Betriebe	
<b>Bruttostichprobe</b>	<b>3.000</b>	<b>2.000</b>
abzüglich nicht-erreichbaren Firmen	131	67
abzüglich Verweigerungen	23	28
<b>Nettostichprobe</b>	<b>2.846</b>	<b>1.905</b>
Antwortende Firmen	655	544
<b>Rücklaufquote in %</b>	<b>23,0</b>	<b>28,6</b>

Q: Statistik Austria, Umweltstatistik.

Bei der Durchsicht der eingegangenen Fragebögen zeigte sich, dass ein großer Teil der Betriebe keine Angaben zu den Umweltschutzaufwendungen machen konnte, da speziell die Abwasser- und Abfallgebühren, die in jedem Betrieb (sowie auch in jedem Haushalt) anfallen, in den Betriebskosten inkludiert sind und folglich keine Information über deren Höhe vorliegt. Die geringere Rücklaufquote der Juni-Stichprobe kann auch darauf zurückzuführen sein, dass im Juni keine Größenbeschränkung der Betriebe vorgenommen wurde, während bei der Erhebung im September nur Betriebe ab 3 Beschäftigten befragt wurden. Speziell für Ein-Personen-Betriebe war es schwierig, beispielsweise die Fragen zu Abfall- und Abwassergebühren zu beantworten, da sie häufig kein eigenes Büro betreiben, sondern im eigenen Wohnhaus ein Arbeitszimmer eingerichtet haben.

<sup>7)</sup> Baud, 2007.



## Erhebung zu Umweltschutzaufwendungen und Umweltdienstleistungen

Aufgrund dieser Problematik lieferten von den 655 eingegangenen Fragebogen der Stichprobe im Juni nur 288 Betriebe verwertbare Ergebnisse, im September konnten 295 Fragebögen für die Auswertung herangezogen werden.

Diese beiden Sub-Samples wurden auf die Grundgesamtheit der Betriebe der jeweiligen NACE-Klassen hochgerechnet. Für die Stichprobe Juni der ÖNACE 2008 2-Steller 45, 49 bis 96 (keine Größenbeschränkung) beträgt die Grundgesamtheit 505.407 Betriebe, für die Stichprobe September ÖNACE 2008 3-Steller 711, 712, 721, 749 (ab 3 Beschäftigten) ergeben sich 4.787 Betriebe in der Grundgesamtheit.

Die eingelangten Fragebögen wurden bei der Verarbeitung auf etwaige Fehler (Stellenwerte) bzw. Vollständigkeit kontrolliert bzw. auch auf Plausibilität überprüft (z.B. Verhältnis des Umsatzerlöses zu den Aufwendungen innerhalb des Berichtszeitraumes 2008 und 2009).

## 3 Ergebnisse und Schlussfolgerungen

### 3.1 Umweltschutzaufwendungen

Die Ergebnisse der Umweltschutzaufwendungen (Ausgaben für Abwasser- und Abfallentsorgung) beziehen sich auf die beiden Erhebungsrunden vom Juni und September, wobei - wie zuvor beschrieben - die Stichprobe für die ÖNACE-Gruppen M 71.1, M 71.2, M 72.1, M 74.9 im September erst ab einer Unternehmensgröße von >3 Beschäftigten aufsetzte, weshalb die Zahl der direkt verwertbaren Angaben zu den Umweltschutzaufwendungen höher war.

Aufgrund der eingangs bereits erwähnten Problematik, dass die Abfall- und Abwassergebühren von manchen Betrieben nicht getrennt sondern nur in einer gemeinsame Summe ausgewiesen werden wurde aufgrund der zur Verfügung stehenden Angaben jener Betriebe, die die Gebühren für Abfall und Abwasser trennen konnten, ein Schlüssel zur Aufteilung der gemeinsam angegebenen Beträge ermittelt: dabei entfielen 44% auf Abfallgebühren und 56% auf Abwassergebühren. Diese Prozentsätze wurden dann entsprechend auf die gemeinsam angegebenen Kosten umgelegt.

Gänzlich fehlende Angaben zu entweder Abfall- oder Abwasserentsorgungskosten einzelner Firmen wurden anhand der für jeden Betrieb zur Verfügung stehenden Beschäftigtendaten ermittelt:

In einem ersten Schritt wurde der Quotient aus den Entsorgungskosten und den Beschäftigtendaten jener Betriebe gebildet, die Gebühren angegeben haben. Dies wurde für alle Betriebe pro ÖNACE-Unterklasse durchgeführt, da natürlich je nach Branche unterschiedliche hohe Kosten anfallen können (Beherbergungsstätten haben höhere Ausgaben für Abfall- und Abwasserentsorgung als z.B. Steuerberatungskanzleien).

Als zweiter Schritt wurde schließlich aus diesen Resultaten der Mittelwert der Gebühren pro Beschäftigten pro ÖNACE-Unterklasse gebildet und dieser zur Berechnung der fehlenden Gebührendaten herangezogen.

Schlussendlich konnten die Daten mit einem Gewichtungsfaktor pro Einheit (Betrieb) hochgerechnet werden (Siehe Übersicht 1).

Die Ergebnisse aus diesem Projekt flossen direkt in die Erstellung der SERIEE- Tabellen der Umweltschutzausgabenrechnung ein.

## Übersicht 1: Hochrechnungsergebnisse der Abwasser – und Abfallgebühren 2008 und 2009 in €

ÖNACE Unterklassen		Abwasser- gebühren 2008	Abwasser- gebühren 2009	Abfall- gebühren 2008	Abfall- gebühren 2009
G 45.11-1	Großhandel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	4.938.877	5.642.899	8.659.910	8.157.910
G 45.19-0	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t	398.518	440.467	1636.020	1.279.451
G 45.20-0	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	4.438.256	4.542.225	4.442.403	4.668.101
G 45.31-0	Großhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	857.862	2.349.156	14.581.969	7.098.647
G 45.32-0	Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	714.549	72.154	2.17.133	196.075
H 49.32-0	Betrieb von Taxis	452.085	367.079	982.360	1.043.240
H 49.39-1	Seilbahn-, Sessel- und Schleppliftverkehr	4.432.615	4.587.470	7.374.506	7.344.561
H 49.41-0	Güterbeförderung im Straßenverkehr	6.550.760	6.863.950	7.128.201	6.730.940
H 52.21-1	Parkhäuser und Parkgaragen	1.918.097	1.918.097	1.507.076	1.507.076
H 52.21-9	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr ang	990.273	990.273	921.876	921.876
H 52.29-0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr ang	13.114.429	1.656.403	10.304.194	1.301.459
I 55.10-1	Hotels	46.531.703	50.023.217	30.503.342	32.000.877
I 55.10-2	Gasthöfe	7.769.765	7.524.956	3.810.702	3.562.290
I 55.10-3	Pensionen	2.750.724	3.052.461	582.424	600.844
I 55.20-2	Schutzhütten	59.386	63.856	46.661	50.173
I 55.20-3	Ferienhäuser und Ferienwohnungen	2.397.463	2.456.644	1.331.005	1.441.297
I 55.30-0	Campingplätze	196.536	196.536	154.421	154.421
I 55.90-0	Sonstige Beherbergungsstätten	4.272.937	5.760.205	1.041.459	1.047.310
I 56.10-1	Restaurants und Gaststätten	11.853.308	13.535.885	11.135.109	11.565.471
I 56.10-2	Buffets und Imbissstuben	2.295.374	2.459.673	2.216.714	2.185.675
I 56.10-3	Cafehäuser	389.713	309.322	1.138.226	1.195.428
I 56.29-0	Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	18.931	18.465	14.874	14.508
I 56.30-1	Bars und Diskotheken	4.290.501	4.253.023	6.247.175	4.455.829
J 58.29-0	Verlegen von sonstiger Software	565.604	59.197	444.403	465.078
J 59.14-0	Kinos	40.197.655	41.604.393	58.076.263	57.887.499
J 62.01-0	Programmierungstätigkeiten	8.584.028	8.656.494	9.126.467	9.225.773
J 63.11-0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	57.504.666	68.322.376	45.182.238	53.681.867
K 64.19-0	Kreditinstitute (ohne Spezialkreditinstitute)	19.919.925	2.181.750	17.077.921	18.255.607
K 66.22-0	Tätigkeit von Versicherungsmaklerinnen und Versicherungsmaklern	5.693.397	5.693.397	1.711.173	1.711.173
L 68.20-9	Sonstige Vermietung und Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	104.810.592	105.778.402	101.536.277	96.946.918
L 68.32-0	Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen für Dritte	2.010.907	2.038.538	1.218.824	1.154.353
M 69.10-0	Rechtsberatung	4.633.358	5.769.159	3.854.044	4.077.225
M 69.20-0	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	7.855.658	8.069.850	8.298.291	8.630.743
M 70.10-0	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	857.375.709	745.293.229	783.299.978	710.939.614
M 70.22-0	Unternehmensberatung	5.210.973	5.210.973	1.775.112	1.775.112
M 71.11-0	Architekturbüros	1.154.306	1.158.798	1.027.041	1.184.500
M 71.12-0	Ingenieurbüros	2.609.562	2.817.272	2.124.116	2.414.926
M 71.20-0	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	715.803	707.831	203.030	425.363
M 72.11-0	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	3.184	32.015	15.239	15.239
M 72.19-0	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	289.872	307.714	202.130	243.705
M 73.11-1	Werbegestaltung	5.435.943	5.361.483	4.064.613	4.060.233
M 74.10-0	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä Design	445.340	370.102	808.584	857.652
M 74.90-0	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a n g	87.991	90.243	75.732	75.835
M 75.00-0	Veterinärwesen	302.082	324.089	150.878	158.652
N 77.32-0	Vermietung von Baumaschinen und -geräten	663.467	663.467	521.295	521.295
N 77.39-0	Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen a n g	451.789	559.524	3.127.772	3.301.537
N 78.20-0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	106.414	114.911	455.699	455.890
N 81.22-1	Rauchfangkehrerinnen und -kehrer	563.917	627.445	256.896	254.198
N 81.22-9	Spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen ang	11.935	16.752	14.141	17.605
N 81.29-1	Schneeräumung	421.198	421.198	330.941	330.941
N 81.30-0	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	2.090.745	2.226.832	6.297.966	9.700.142
N 82.30-0	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	19.295.802	19.533.055	7.536.994	7.506.835
P 85.10-0	Kindergärten und Vorschulen	12.808.233	13.648.117	10.603.537	11.443.421
Q 86.21-0	Arztpraxen für Allgemeinmedizin	796.288	796.288	625.655	625.655
Q 86.22-0	Facharztpraxen	649.990	679.268	488.539	492.931
Q 86.23-0	Zahnarztpraxen	4.563.355	4.673.610	11.062.159	10.689.766
Q 86.90-9	Sonstiges Gesundheitswesen ang	3.083.585	3.204.886	5.650.047	6.065.022
Q 87.30-0	Altenheime; Alten- und Behindertenwohnheime	5.554.972	5.377.354	2.741.377	2.643.784
Q 88.99-0	Sonstiges Sozialwesen a n g	5.339.429	5.568.469	3.881.747	4.186.265
R 90.01-0	Darstellende Kunst	50.928	51.442	40.015	40.419
R 91.04-0	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	380.416	411.614	718.945	756.051
R 93.11-9	Betrieb von sonstigen Sportanlagen	29.135.930	27.090.168	34.779.296	31.135.058
R 93.13-0	Fitnesszentren	7.313.690	7.657.132	5.746.471	6.016.318
S 94.12-0	Berufsorganisationen	111.599	116.583	68.151	71.294
S 94.91-0	Kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	7.913.296	7.749.512	6.135.560	5.760.755
S 94.99-0	Sonstige Interessenvertretungen und Vereinigungen a n g	4.946.739	4.157.206	2.005.130	2.350.309
S 95.29-0	Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	135.586	90.391	632.735	632.735
S 96.02-1	Frisörsalons	2.528.228	2.681.892	431.164	501.668
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>1.355.985.408</b>	<b>1.257.866.694</b>	<b>1.260.402.347</b>	<b>1.178.210.418</b>

### 3.2 Umweltdienstleistungen

Die Ergebnisse zu den Umweltdienstleistungen beziehen sich auf die zweite Erhebungsrunde im September. Dabei wurde eine Stichprobe von 2.000 Betrieben aus folgenden ÖNACE 3-Stellern gezogen, welche zuvor als **relevant** für Umweltdienstleistungen erkannt wurden:

711 Architektur- und Ingenieurbüros

712 Technische, physikalische und chemische Untersuchung

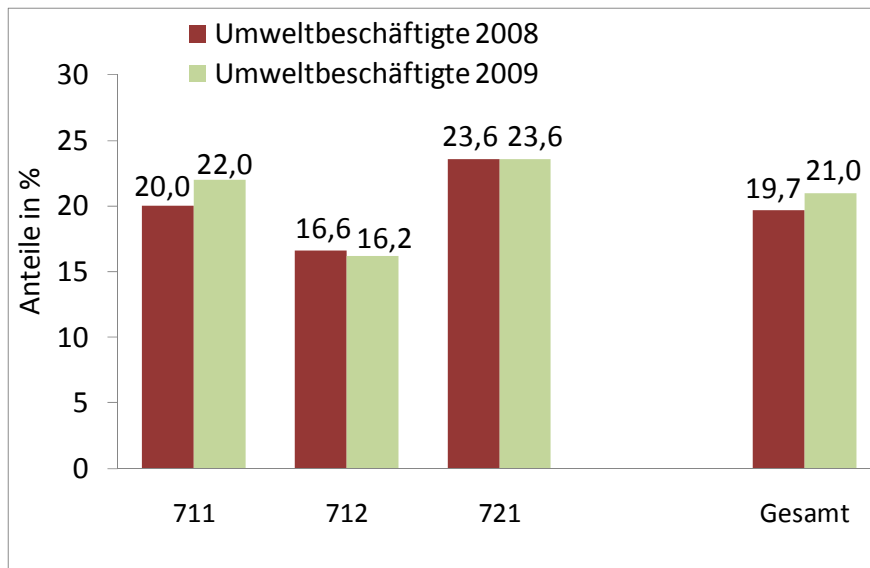
721 Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften, Medizin

749 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.

Für die sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten (ÖNACE 749) können aufgrund der geringen Fallzahl keine Aussagen getroffen werden.

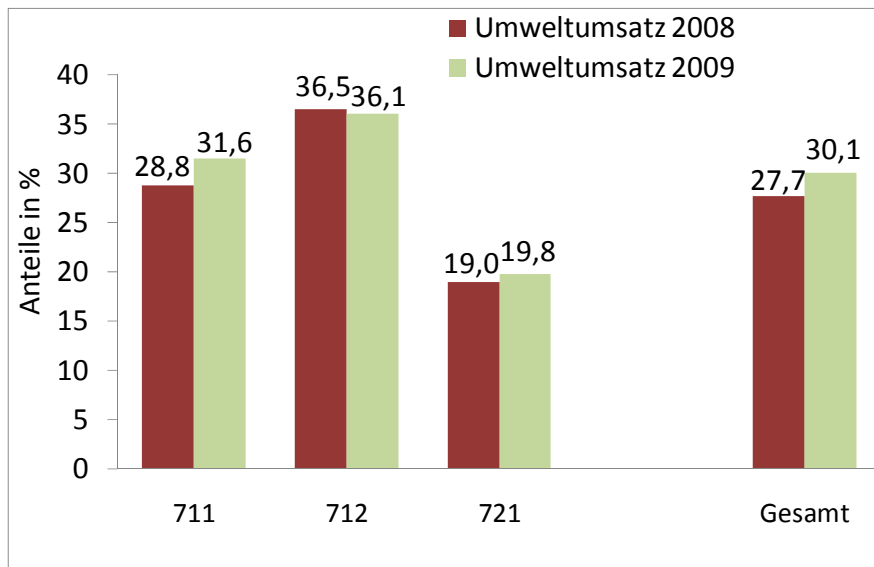
62,1% der Unternehmen gaben an, teilweise oder zur Gänze Umweltdienstleistungen zu erbringen. Die genannten Leistungen reichen von Planungsleistungen im Niedrigenergie- und Passivhausbau bis zur Beratungsleistungen in der Abfall- und Abwasserwirtschaft. Der Umweltanteil der Beschäftigten an den Gesamtbeschäftigten aller Betriebe bewegt sich in den verschiedenen Bereichen zwischen 16% und knapp 24% (Abbildung 3.1). Der Anteil der Umweltdienstleistungen am Umsatz insgesamt ist höher: von 19% der ÖNACE 721 bis knapp 37% der ÖNACE 712 (Abbildung 3.2).

Abbildung 3.1: Anteil der Umweltbeschäftigten an den Gesamtbeschäftigten



Q: Statistik Austria, Umweltstatistik.

**Abbildung 3.2: Anteil der Umweltumsätze an den Gesamtumsätzen**



Q: Statistik Austria, Umweltstatistik.

Betrachtet man jene Betriebe die Umweltdienstleistungen erbringen, so gaben 15,7% dieser Umweltdienstleister für 2008 an, auch Umweltexporte getätigt zu haben; im Jahr 2009 waren es 16,6%. Die Umweltexporte sind dabei eher gering, rund 12,7% der Umweltumsätze wurden 2008 im Ausland erwirtschaftet, 2009 waren es 10,2%.

Die Umwelteleistungen der Umweltdienstleister erstrecken sich über verschiedenste Umweltbereiche: sowohl klassische Umweltschutzaktivitäten wie z.B. Luftreinhaltung, Abwasser- und Abfallbehandlung werden erbracht als auch Ressourcenmanagementaktivitäten (z.B. Management von Wasser- oder Energieressourcen). Abbildung 3.3 zeigt die Einteilung der Umweltdienstleistungen für Umweltschutz und Ressourcenmanagement nach den verschiedenen Umweltbereichen.

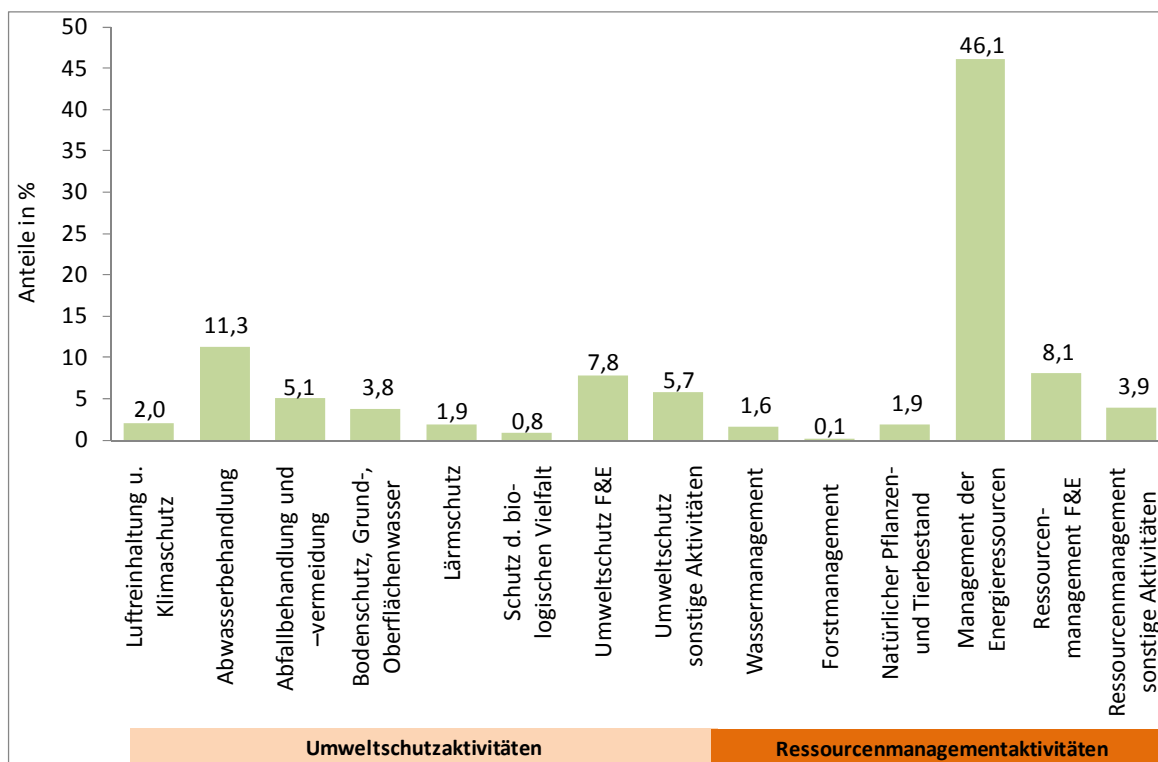
**Abbildung 3.3: Einteilung der Umweltschutz- und Ressourcenmanagementaktivitäten nach Umweltbereichen**

Umweltschutzaktivität	Ressourcenmanagementaktivität
Klassifikation CEPA (lt. SERIEE) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Luftreinhaltung u. Klimaschutz</li> <li>• Abwasserbehandlung, –vermeidung</li> <li>• Abfallbehandlung und –vermeidung</li> <li>• Boden-, Grund-, Oberflächenwasserschutz</li> <li>• Lärmschutz</li> <li>• Schutz d. biologischen Vielfalt u. Landschaft</li> <li>• Strahlenschutz</li> <li>• F&amp;E</li> <li>• Sonstige Aktivitäten</li> </ul>	Klassifikation CReMA (neu, konform SERIEE) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wassermanagement</li> <li>• Forstmanagement                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Management von natürlichen Waldressourcen</li> <li>Minimierung der Waldnutzung</li> </ul> </li> <li>• Natürlicher Pflanzen- und Tierbestand</li> <li>• Management der Energieressourcen                             <ul style="list-style-type: none"> <li>Erneuerbare Energien</li> <li>Wärme-/Energieeinsparungen und Management</li> <li>Minimierung der nicht-energetischen Nutzung fossiler Energien</li> </ul> </li> <li>• Management mineralischer Rohstoffe</li> <li>• F&amp;E</li> <li>• Sonstige Aktivitäten</li> </ul>

Q: Statistik Austria, Umweltstatistik.

Die nachfolgende Abbildung 3.4 zeigt die Verteilung der Umweltbeschäftigten 2009 auf die angegebenen Umweltbereiche. Das Management der Energieressourcen sticht mit 46,1% stark hervor. Hier sind vor allem die Architektur- und Ingenieurleistungen im Niedrigstenergie- und Passivhausbau zu nennen sowie die Energieberatung. Für die Abwasserbehandlung (11,3%) und die Abfallbehandlung und -vermeidung (5,1%) fallen vor allem Tätigkeiten der Planung und Beratung an. Auch die Forschung und Entwicklung (F&E) ist ein wichtiges Tätigkeitsfeld der Umweltdienstleister, für klassischen Umweltschutz und Ressourcenmanagement sind jeweils rund 8% der Umweltbeschäftigten 2009 tätig. Für die Zuteilung der Umweltbeschäftigten auf die Umweltbereiche wurde die Umwelthaupttätigkeit der Unternehmen herangezogen. Dies wird dadurch legitimiert, dass über 90% der Umweltbeschäftigung sowie auch des Umweltumsatzes mit der Umwelthaupttätigkeit erbracht wurde.

**Abbildung 3.4: Verteilung der Umweltbeschäftigten 2009 nach Umweltbereichen**




Q: Statistik Austria, Umweltstatistik. Die Verteilung der Umweltbeschäftigten 2008 verhält sich ähnlich wie 2009 und wird deshalb nicht dargestellt.

Die Ergebnisse aus diesem Projekt fließen direkt in die Berechnung der Beschäftigten und Umsätze der umweltorientierten Produktion und Dienstleistung ein.

## 5 Fragebogen und Erläuterungen

### 5.1 Fragebogen Juni



**STATISTIK AUSTRIA**  
Die Informationsmanager

**Direktion RAUMWIRTSCHAFT - Umweltstatistik**  
 Guglgasse 13, 1110 Wien, Telefon: +43 (1) 71128  
 Sachb.: Alexandra Aichinger, DW 7357  
 Mag. Alexandra Wegscheider-Pichler, DW 7235  
 email: [alexandra.aichinger@statistik.gv.at](mailto:alexandra.aichinger@statistik.gv.at)  
[alexandra.wegscheider-pichler@statistik.gv.at](mailto:alexandra.wegscheider-pichler@statistik.gv.at)

Kennzahl    xxxx    LFNr.                    xxxx

Firmenname                    xxxxxxxxxxxxxxxx

Adresse                        xxxxxxxxxxxxxxxx

Benutzer-ID                    xxxxxxxx

Kennwort                        xxxxxxxx

**Bitte vor dem Ausfüllen  
die Erläuterungen lesen!**

**Berichtsjahr  
2008 und 2009**

**Rücksendetermin**  
bis spätestens  
**07.06.2010**

**Erhebung zu Umweltschutzaufwendungen und Umweltdienstleistungen**

**1. Tätigkeitsschwerpunkt Ihres Unternehmens:** Bitte geben Sie den Tätigkeitsschwerpunkt (Hauptaktivität, ev. nach ÖNACE) an.

Haupttätigkeit \_\_\_\_\_

**2. Aufwendungen für den Umweltschutz:** Bitte geben Sie getätigte Aufwendungen für den Umweltschutz bekannt.

	2008		2009		Abrechnung mit Betriebskosten*	Unbekannt
Abwassergebühren		in €		in €		
Abfallgebühren		in €		in €		
Weitere Umweltaufwendungen** _____		in €		in €		
Weitere Umweltaufwendungen** _____		in €		in €		

\* Bitte ankreuzen, falls die jeweilige Aufwendung direkt mit den Betriebskosten für das Geschäftslokal verrechnet wird.  
\*\* Bitte Art der Aufwendung anführen, Beispiele: Investitionen in Wärmedämmung, Ausgaben für Energieberatung (siehe auch Erläuterungen).

**3. Umweltdienstleistung:** Bitte geben Sie durch ankreuzen an, ob Ihr Unternehmen Umweltdienstleistungen erbringt.

Mein Unternehmen erbringt Umweltdienstleistungen	<b>2008</b>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	⇒	<i>Bitte retournieren Sie den Fragebogen mit den bereits gemachten Angaben der Aufwendungen</i>
	<b>2009</b>	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	⇒	

Beispiele für Umweltdienstleistungen: Energieberatung, Planung für Niedrigstenergiebauten, Umweltmessungen, -forschung (siehe auch Erläuterungen).

**4. Anteil der Umweltdienstleistung:** Bitte geben Sie den Anteil Ihrer Umweltdienstleistungen am Gesamtergebnis des Unternehmens bekannt.

Umweltanteil der Umsatzerlöse	<b>2008</b>		%	<b>2009</b>		%
Umweltanteil der Beschäftigten (selbständige, unselbständige, Mithelfende)	<b>2008</b>		%	<b>2009</b>		%

Falls es nicht möglich ist, den Umweltanteil exakt auszuweisen, ersuchen wir Sie, ihn bestmöglich zu schätzen.

**5. Umwellexporte:** Sollte Ihr Unternehmen Umweltdienstleistungen exportieren, bitten wir um Abschätzung der Höhe.

Mein Unternehmen exportiert Umweltdienstleistungen	<b>2008</b>	Ja <input type="checkbox"/>	Umwellexporte		in €	Nein <input type="checkbox"/>
	<b>2009</b>	Ja <input type="checkbox"/>	Umwellexporte		in €	Nein <input type="checkbox"/>

**6. Art der Umweltdienstleistung:** Bitte geben Sie die Art der Umweltdienstleistung Ihres Unternehmens an (nach Wichtigkeit gereiht).

	2008	2009
Umwelthaupttätigkeit		
Weitere Umweltdienstleistung 1		
Weitere Umweltdienstleistung 2		
Weitere Umweltdienstleistung 3		

Z.B. Energieberatung, Planung für Niedrigstenergiebauten, Umweltmessungen, -forschung (siehe auch Erläuterungen).

**7. Verteilung der Umweltdienstleistung:** Bitte geben Sie nach Möglichkeit den Anteil der verschiedenen Umweltdienstleistungen bekannt.

	2008		2009	
	Anteil am Umweltumsatz	Anteil an den Umweltbeschäftigten	Anteil am Umweltumsatz	Anteil an den Umweltbeschäftigten
Umwelthaupttätigkeit				
Weitere Umweltdienstleistung 1				
Weitere Umweltdienstleistung 2				
Weitere Umweltdienstleistung 3				
Umweltdienstleistungen insgesamt	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Falls es nicht möglich ist, die Anteile exakt auszuweisen, ersuchen wir Sie, zumindest den Anteil der Umwelthaupttätigkeit zu schätzen.

**Raum für Ihre Anmerkungen:**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

15

## 5.2 Fragebogen September



### Direktion RAUMWIRTSCHAFT - Umweltstatistik

Guglgasse 13, 1110 Wien, Telefon: +43 (1) 71128 DW 7235

Sachb.: Mag. Alexandra Wegscheider-Pichler

email: [alexandra.wegscheider-pichler@statistik.gv.at](mailto:alexandra.wegscheider-pichler@statistik.gv.at)

Firmenname	xxxxxxxxxxxxxx	<b>Bitte vor dem Ausfüllen die Erläuterungen lesen!</b>	<b>Berichtsjahr 2008 und 2009</b>
Adresse	xxxxxxxxxxxxxxxxxx		<b>Ansprechpartner für Rückfragen:</b>
Benutzer-ID	xxxxxxx	Name	<b>Rücksendetermin</b>
Kennwort	xxxxxxx	Telefon	bis spätestens
		e-mail	<b>04.10.2010</b>

## Erhebung zu Umweltschutzaufwendungen und Umweltdienstleistungen

**1. Tätigkeitsschwerpunkt Ihres Unternehmens:** Bitte geben Sie den Tätigkeitsschwerpunkt (Hauptaktivität) an.

Haupttätigkeit \_\_\_\_\_

**2. Aufwendungen für den Umweltschutz:** Bitte geben Sie getätigte Aufwendungen für den Umweltschutz bekannt.

	2008	2009	Abrechnung mit Betriebskosten*	Unbekannt
Abwassergebühren	<input type="text"/> in €	<input type="text"/> in €	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Abfallgebühren	<input type="text"/> in €	<input type="text"/> in €	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere Umweltaufwendungen** _____	<input type="text"/> in €	<input type="text"/> in €	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Weitere Umweltaufwendungen** _____	<input type="text"/> in €	<input type="text"/> in €	<input type="text"/>	<input type="text"/>

\* Bitte ankreuzen, falls die jeweilige Aufwendung direkt mit den Betriebskosten für das Geschäftslokal verrechnet wird.

\*\* Bitte Art der Aufwendung angeben, Beispiele: Investitionen in Wärmedämmung, Ausgaben für Energieberatung (siehe auch Erläuterungen).

**3. Umweltdienstleistung:** Bitte geben Sie durch ankreuzen an, ob Ihr Unternehmen Umweltdienstleistungen erbringt.

Mein Unternehmen erbringt Umweltdienstleistungen

2008	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	⇒ Bitte retournieren Sie den Fragebogen mit den bereits gemachten Angaben der Aufwendungen
2009	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	

! Beispiele für Umweltdienstleistungen: Energieberatung, Architektur- und Ingenieurleistungen für Niedrigstenergie- und Passivhausbauten sowie für Solar, PV, Windkraft-Anlagen; Umweltuntersuchungen und -messungen, Umweltforschung (siehe auch Erläuterungen). !

**4. Anteil der Umweltdienstleistung:** Bitte geben Sie den Anteil Ihrer Umweltdienstleistungen am Gesamtergebnis des Unternehmens bekannt.

Umweltanteil der Umsatzerlöse	2008	<input type="text"/> %	2009	<input type="text"/> %
Umweltanteil der Beschäftigten (selbständige, unselbständige, Mithelfende)	2008	<input type="text"/> %	2009	<input type="text"/> %

Falls es nicht möglich ist, den Umweltanteil exakt auszuweisen, ersuchen wir Sie, ihn bestmöglich zu schätzen.

**5. Umweltexporte:** Sollte Ihr Unternehmen Umweltdienstleistungen exportieren, bitten wir um Abschätzung der Höhe.

Mein Unternehmen exportiert Umweltdienstleistungen	2008	Ja <input type="checkbox"/>	Umweltexporte <input type="text"/> in €	Nein <input type="checkbox"/>
	2009	Ja <input type="checkbox"/>	Umweltexporte <input type="text"/> in €	Nein <input type="checkbox"/>

**6. Art der Umweltdienstleistung:** Bitte geben Sie Ihre Umwelthaupttätigkeit an.

Umwelthaupttätigkeit	2008	<input type="text"/>	2009	<input type="text"/>
----------------------	------	----------------------	------	----------------------

Beispiele für Umweltdienstleistungen: Energieberatung, Architektur- und Ingenieurleistungen für Niedrigstenergie- und Passivhausbauten sowie für Solar, PV, Windkraft-Anlagen; Umweltuntersuchungen und -messungen, Umweltforschung (siehe auch Erläuterungen).

**7. Verteilung der Umweltdienstleistung:** Wenn Sie verschiedene Umweltdienstleistungen erbringen, geben Sie bitte den Anteil der Umwelthaupttätigkeit bekannt.

	2008		2009	
Umwelthaupttätigkeit	Anteil am Umweltumsatz	Anteil an den Umweltbeschäftigten	Anteil am Umweltumsatz	Anteil an den Umweltbeschäftigten
	<input type="text"/>	<input type="text"/> %	<input type="text"/>	<input type="text"/> %

Falls es nicht möglich ist, den Anteil exakt auszuweisen, ersuchen wir Sie, ihn bestmöglich zu schätzen.

**Raum für Ihre Anmerkungen:**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**



## 5.3 Erläuterungen



### Allgemeine Information zur Erhebung der Umweltschutzaufwendungen und Umweltdienstleistungen im Dienstleistungsbereich

Ziel dieser Erhebung ist die Schaffung einer Datengrundlage für verschiedene Fragestellungen an der Schnittstelle Umwelt und Wirtschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei einerseits die **Analyse der Umweltschutzausgaben** und andererseits die **Berechnung der umweltorientierten Leistungen** der Unternehmen im Dienstleistungsbereich. Diese beiden Ansätze bilden unterschiedliche Bereiche des Umweltschutzes ab: die Umweltschutzausgaben zeigen, wer Umweltaufwendungen finanziert (z.B. Ausgaben für Emissionsmessung), die umweltorientierte Dienstleistung zeigt, wer die Umweltdienstleistungen erbringt (z.B. die Emissionsmessung durchführt).

Das Konzept der Erhebung basiert auf den europaweit angewandten Richtlinien des europäischen Systems zur Sammlung umweltbezogener Wirtschaftsinformationen. Die Daten sollen zusammen mit den bereits erhobenen Kennzahlen der Produktionsunternehmen ein **umfassendes Bild** über die Umweltschutzaufwendungen sowie die umweltorientierte Produktion und Dienstleistung **der österreichischen Wirtschaft** liefern.

**Mit den derzeit verfügbaren Daten kann dieser Bereich leider nicht abgedeckt werden.**

Die Ergebnisse unterliegen den **Geheimhaltungsbestimmungen** sowohl des Bundesstatistik- als auch des Datenschutzgesetzes und finden unter Einhaltung dieser Richtlinien in aggregierter Form Eingang in die Projektberichte zu den Umweltschutzausgaben sowie der Umweltorientierten Produktion und Dienstleistung.

Bei Unklarheiten und für weitere Anfragen stehen Ihnen **Frau Alexandra Aichinger (01 71128 7357)** und **Frau Mag. Alexandra Wegscheider-Pichler (01 71128 7235)** gerne zur Verfügung.

Die Übermittlung der Daten kann entweder mit beiliegendem **Papierfragebogen** oder über den kostenlosen elektronischen Fragebogenmanager **e-Quest** erfolgen. Wenn Sie die Möglichkeit der elektronischen Übermittlung des Fragebogens nutzen wollen, können Sie den Fragebogen unter <http://portal.statistik.at/> aufrufen:

1. Geben Sie dort Ihre **Benutzerkennung** und **Passwort** lt. Fragebogen ein, klicken Sie danach auf „Anmeldung“
2. Klicken Sie dann auf „**eQuest/Web Neu**“
3. Klicken Sie auf „**Erhebung zu Umweltdienstleistungen**“ um den Fragebogen zu öffnen

#### Begriffsdefinition

Umweltschutz im Sinne dieser Erhebung umfasst alle Maßnahmen, welche der **Vermeidung, Reduzierung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen** (Emissionen, Lärm, Abfall) dienen. Maßnahmen die **Ressourcenabbau vermindern oder ganz vermeiden** (etwa Energieeinsparungen, Recycling) sind ebenfalls enthalten. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über mögliche Umweltaufwendungen und Umweltdienstleistungen:

Umweltbereich	Umweltschutzaufwendungen	Umweltdienstleistungen
	Ausgaben für	Durchführung von
Luftreinhaltung u. Klimaschutz <i>nicht: Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs</i>	Emissionsmessungen von Heizsystemen Abgasmessungen für KfZ, Gebühren für die Registrierung von emissionsarmen KfZs, umweltrelevante KfZ-Reparaturen, Partikelfilter Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring	Emissionsmessungen von Heizsystemen Abgasmessungen für KfZ, umweltrelevante KfZ-Reparaturen (z.B. Behebung von Ölverlusten), Einbau von Partikelfiltern, alternative Antriebe (e-Mobilität), Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring
Abwasser und Abfallbehandlung, -vermeidung <i>nicht: Schneeräumung</i>	Abfall- und Abwassergebühren, Kanalgebühren, Entsorgungsggebühren Kontrolle relevanter Vorrichtungen Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring	Leistungen für die Abwasser- und Abfallwirtschaft, Straßenreinigung Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring
Boden-, Grund-, Oberflächenwasserschutz <i>nicht: Trinkwasserversorgung</i>	Pflanzungen zum Schutz vor Erosion Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring	Pflanzungen zum Schutz vor Erosion Wasserwirtschaftsprojekte im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie
Lärmschutz <i>nicht: Arbeitnehmerlärmschutz</i>	Lärmmessungen	Lärmmessungen, Planung von Lärmschutzanlagen
Schutz der biologischen Vielfalt und Landschaft, des natürlichen Pflanzen- und Tierbestands <i>nicht: Schutz vor Naturgefahren, Lawinen, Garten, Landschaftsbau</i>	Naturschutzabgabe, Artenschutz, Baumschutz	Natur- und Artenschutzmaßnahmen, Artenzählungen, Bestandsaufnahmen, Management von Naturschutzgebieten und geschützter Flächen, Naturschutzaktivitäten zur Erhaltung der natürlichen Waldbestände usw.
Management und Einsparung der Nutzung von natürlichen Ressourcen (wie Wald, mineral. Rohstoffe)	Recyclingprodukte	Recycling
Einsatz erneuerbarer Energie, Wärme-/Energieeinsparungen und Management	Energieeinsparungen, Wärmedämmung Biomasse-, PV und Solaranlagen Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring	Planungen, Architektur- und Ingenieurleistungen für Solar, PV, Windkraft-Anlagen, Energieberatung Niedrigstenergie- und Passivhausbauten Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring
Weitere Tätigkeiten: Forschung & Entwicklung, Beratungstätigkeiten, Umweltanalysen, Kontrollen, Monitoring, Strahlenschutz, Ökotourismus	Umweltforschung und Entwicklung Messung von Radioaktivität Umweltberatung und -information Unterstützung von Umweltschutzorganisationen Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring	Umweltforschung und Entwicklung, Rechtsberatung Messung von Radioaktivität Aktivitäten im Rahmen einer Umweltschutzorganisation Umweltanalysen, Kontrolle und Monitoring Management, Verwaltung von Umweltschutzprogrammen

### **Erläuterungen zum Fragebogen**

Die Erläuterungen folgen in ihrer Systematik der Abfolge der Fragen auf dem Fragebogen.

### **Berichtsjahr**

Bitte beziehen Sie sich bei der Fragebeantwortung immer auf die Berichtsjahre 2008 und 2009.

Beruhend die buchhalterischen Aufzeichnungen des Unternehmens nicht auf Kalender- sondern auf davon abweichenden Wirtschaftsjahren, nehmen Sie bitte die beiden letzten vor dem 31. Dezember 2009 abgeschlossenen Wirtschaftsjahre (wie zum Beispiel 1.9.2007-31.8.2008 und 1.9.2008-31.8.2009).

### **Zu Frage 1: Tätigkeitsschwerpunkt Ihres Unternehmens**

Beschreiben Sie bitte in kurzen Worten die Haupttätigkeit Ihres Unternehmens.

Sollte Ihnen die Zuordnung zu der Wirtschaftsklassifikation ÖNACE bekannt sein, geben Sie bitte jenen ÖNACE-2-Steller an, in den die Mehrheit ihrer Umsätze fällt (ÖNACE gibt die Wirtschaftstätigkeiten nach einer internationalen Systematik wieder).

### **Zu Frage 2: Aufwendungen für den Umweltschutz**

Bitte geben Sie in der Tabelle die umweltbezogenen Aufwendungen Ihres Unternehmens im Berichtszeitraum 2008 und 2009 an (für Beispiele siehe auch die Übersicht auf Seite 1).

**Abwassergebühren:** einschlägige Kommunalgebühren (z.B. Kanal- und Kanalanschlussgebühr) sowie Beiträge zu Gemeinschaftsprojekten (Wassergenossenschaften, Wasserverbände etc.).

**Abfallgebühren:** einschlägige Kommunalgebühren (z.B. Müllabfuhrgebühr) sowie Beiträge zu Gemeinschaftsprojekten (Reinhalteverbände etc.).

**Weitere Umweltaufwendungen:** Aufwendungen für externe Dienstleistungen z.B. Rauchfangkehrer, messtechnische Überwachung (TÜV), Müllabfuhr durch Private, externe Kanalräumung, Lizenzentgelte z.B. ARA, Kosten externer Sonderabfallbehandlung u. ä., Ausgaben für Energieberatung, Investitionen in Anlagen, die zur Gänze oder überwiegend dem Umweltschutz dienen. Investitionen in Wärmedämmung, in Abwasser- oder Abfallreduktion. Umweltschutzrelevante Aus- und Weiterbildungskosten. Sonstige laufenden Umweltschutzaufwendungen, insbesondere: Betriebs- und Wartungskosten, Material- und Ausrüstungskosten, Mieten und Pachten (z.B. für Deponien).

### **Zu Frage 3: Umweltdienstleistung**

Der Dienstleistungssektor erbringt je nach Branche die unterschiedlichsten umweltorientierten Wirtschaftsleistungen. Installateure, Architekten und Ingenieure, Techniker und Designer bieten Dienstleistungen wie Installations-, Planungs-, Engineering-, Service- und Wartungsleistungen an. Beispiele sind in der Übersicht auf Seite 1 dargestellt.

### **Zu Frage 4: Anteil an den Umweltdienstleistungen**

Wie bereits erwähnt ist es leider nicht möglich, aus der offiziellen Wirtschaftsstatistik die umweltorientierte Dienstleistung zu entnehmen, da sich aus den bereits gemeldeten Umsätzen und Beschäftigten die Umweltanteile nicht ohne zusätzliche Information errechnen lassen - weshalb wir auf Ihre Mithilfe angewiesen sind. Wir bitten um Abschätzung der Anteile der umweltrelevanten Umsatzerlöse an Ihren gesamten Erlösen bzw. Umsätzen.

**Umsatzerlöse** umfassen die Summe der vom Unternehmen während des Berichtszeitraumes für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Rechnung gestellten Beträge (ohne MwSt.) für gegenüber Dritten erbrachte Dienstleistungen.

Bitte schätzen Sie auch die umweltrelevanten **Beschäftigtenanteile** (diese sind normalerweise vergleichbar mit den Umsatzanteilen, können in Einzelfällen jedoch davon abweichen).

### **Zu Frage 5: Umweltexporte**

Dienstleistungen können exportiert werden, auch wenn die Exportrate deutlich niedriger ist als im Produzierenden Bereich. Unternehmensberater, Architekten und Ingenieure, Techniker und Designer können Dienstleistungen wie Planungs-, Engineering-, Service- und Wartungsleistungen im Ausland anbieten. Diese Exportleistungen können auch für umweltrelevante Bereiche anfallen.

Wir bitten um Angabe, ob Sie Umweltdienstleistungen exportieren, sowie um eine Schätzung der Exporterlöse.

### **Zu Frage 6: Art der Umweltdienstleistung**

Bitte geben Sie uns bekannt, welche Umweltdienstleistung(en) Sie erbringen, nach Wichtigkeit gereiht. Beispiele für Umweltdienstleistungen entnehmen Sie bitte wieder der Übersicht auf Seite 1.

### **Zu Frage 7: Verteilung der Umweltdienstleistung**

Um die erhobenen Umweltumsätze und Umweltbeschäftigten den verschiedenen Umweltbereichen wie Luft, Lärm und erneuerbarer Energie zuordnen zu können, bitten wir um eine Abschätzung der Verteilung der von Ihnen geleisteten Umweltdienstleistungen. Sollte eine exakte Angabe nicht möglich sein, bitten wir Sie, zumindest den Anteil der Umwelthaupttätigkeit zu schätzen!

## 6 Literatur

- Aichinger, A., Projektbericht *Erhebung der Wirtschaftsdaten im Umweltbereich ÖNACE 90 (Berichtsjahr 2001)*, im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien 2007.
- Aichinger, A., Projektbericht Umweltschutzausgabenrechnung 2008, im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien 2010,  
[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/energie\\_und\\_umwelt/umwelt/umweltschutzausgaben/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_und_umwelt/umwelt/umweltschutzausgaben/index.html).
- Baud, S., Erhebung der Wirtschaftsdaten von Umweltdienstleistungsunternehmen, Statistik Austria, Wien, 2007.
- EUROSTAT 1994. SERIEE Système Européen de Rassemblement de l'Information Économique sur l'Environnement, Handbuch Version 1994, Eurostat: Luxembourg 1994
- EUROSTAT, SERIEE - Système Européen de Rassemblement de l'Information Économique sur l'Environnement, Européisches System zur Erfassung umweltbezogener Wirtschaftsdaten, Luxembourg 1994, rev. 2002.
- Petrovic, B., Leistungen der Öko-Industrien 2000 – 2008, Statistik Austria, Wien, 2009  
[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/energie\\_und\\_umwelt/umwelt/umweltorientierte\\_production\\_und\\_dienstleistung/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_und_umwelt/umwelt/umweltorientierte_production_und_dienstleistung/index.html).
- SCHAUMANN R., Das Unternehmens- und Betriebsregister., Statistische Nachrichten Heft 12/1995, S.982 ff, Wien 1995
- Wegscheider-Pichler, A., Projektbericht Umweltorientierte Produktion und Dienstleistung (EGSS) 2009, im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien 2010,  
[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/energie\\_und\\_umwelt/umwelt/umweltorientierte\\_production\\_und\\_dienstleistung/index.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/energie_und_umwelt/umwelt/umweltorientierte_production_und_dienstleistung/index.html).

